



Gemeinsam  
gegen  
Hörbarrieren!

”

Ich bin hörbeeinträchtigt  
und wünsche mir ...



... mehr Rücksichtnahme  
in Arztpraxen.

Christel Kreinbihl

“

”

Ich bin hörbeeinträchtigt  
und wünsche mir ...



..., dass die Menschen mein Recht auf  
Mundbild akzeptieren und durchsetzen  
würden, für den Moment, in dem sie mit  
mir sprechen, ihre Maske runterziehen –  
sprechen – und wieder aufsetzen.

Bärbel Kepschull

“



Ich bin hörbeeinträchtigt  
und wünsche mir ...



... mehr Sichtbarkeit und damit einhergehend mehr Akzeptanz und Rücksichtnahme für Menschen mit einer Behinderung im allgemeinen und Menschen mit einer Hörbehinderung im speziellen.

Toby Raulien



”

Ich bin hörbeeinträchtigt  
und wünsche mir ...



..., dass auch die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum für Menschen mit Hörbeeinträchtigung endlich in das Bewusstsein der politisch Verantwortlichen gerät.

Marion Hölterhoff

“



Ich bin hörbeeinträchtigt  
und wünsche mir ...



... mehr Unabhängigkeit von  
anderen, dass ich durch die hoffent-  
lich mehr ausgebaute Barrierefreiheit  
mein alltägliches Leben selbst so gut  
wie möglich meistern kann.

Janine



“

Ich bin hörbeeinträchtigt  
und wünsche mir ...



..., dass es als normal angesehen wird schwerhörig zu sein und die Mitmenschen mehr Rücksicht nehmen.

Obwohl so viele Menschen betroffen sind, gehört es für mich noch wenig zur Normalität. Menschen gehen davon aus, sobald man ein Cochlea Implantat oder ein Hörgerät sieht, kann man auch gut verstehen.

Pia Flagge

”

# Eine gemeinschaftliche Aktion von:



## Cochlea Implantat Verband NRW e.V.

Regionaler Selbsthilfeverband in der DCIG e.V.



**KSL.NRW**

Kompetenzzentrum **Selbstbestimmt Leben**  
**Für Menschen mit Sinnesbehinderung**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

